

Schenner: "Tourismus bietet exzellente Karrierechancen"

Utl.: "Karriere mit Lehre" trifft im Tourismus sehr wohl zu -
"Arbeitswelt Tourismus und Freizeitwirtschaft" Thema beim Forum
Alpbach am Donnerstag, 30. August =

Wien (TP/OTS) - Nicht unwidersprochen lässt der Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKÖ, Hans Schenner, die heutigen Aussagen von vda-Vorsitzenden Rudolf Kaske, wonach die Tourismusbranche schlechte Karriereaussichten bieten würde. Auch der Vorwurf, der Tourismus sei "die Branche mit dem geringsten Einkommen", sei zu relativieren. Nicht zutreffend sei der von Kaske gebrauchte Ausdruck "Fluchtbranche", haben doch die Tourismus-Lehrlinge die vierthöchste Verweildauer unter allen lehrlingsintensiven Branchen.

Gerade die Tourismusbranche bietet, wie Schenner hervorhebt, motivierten jungen Leuten exzellente Karrierechancen. Dafür gebe es jede Menge guter Beispiele, über die in den Medien oftmals berichtet wird. Um das umfassende Potenzial der gesamten Tourismus- und Freizeitwirtschaft noch besser darzustellen, haben die Fachverbände Hotellerie und Gastronomie den Imagefilm "Karriere x 8" hergestellt, der neben den klassischen gastgewerblichen Lehrberufen auch eine Vielzahl an neuen und attraktiven Karrieremöglichkeiten, z.B. im Sport- und Fitnessbereich, zeigt. "Tourismus ist ja nicht nur Gastgewerbe, sondern bietet viele Karrieren in Trendberufen", merkt Schenner an: "Wenn Kaske meint, der Slogan `Karriere mit Lehre` stimmt im Tourismus nicht, liegt er nicht richtig. So ist die Tourismus- und Freizeitwirtschaft mit einem Anteil von 12,2 Prozent einer der größten Lehrlingsausbildner in Österreich. Viele schöne Karrieren sind der sichtbare Erfolg einer fundierten Ausbildung in unserer Branche."

Der Sprecher der Tourismuswirtschaft erinnert daran, dass im Gastgewerbe schon vor Jahren, bedeutend früher als in anderen Branchen, der 1000-Euro-Mindestlohn umgesetzt wurde. Es sollte nicht vergessen werden, dass neben der Entlohnung, die häufig über dem Kollektivvertrag liegt, oftmals freie Kost und Unterkunft geboten werden und auch Trinkgelder zu berücksichtigen sind.

Mit dem demografischen Wandel beschäftigt sich selbstverständlich

auch die Arbeitgeberseite: "Wir nehmen das Angebot Kaskes, auf Sozialpartnerebene Lösungen für die Gewinnung von mehr älteren Mitarbeitern und auch Wiedereinsteigern zu suchen, gerne an", sagt Schenner. Eine erste Möglichkeit zu weiterführenden Gesprächen bietet sich bereits in den nächsten Tagen, und zwar am Donnerstag, 30.8., beim "Arbeitskreis Tourismus" im Rahmen des Forum Alpbach. An diesem Diskussionsnachmittag, bei dem neben anderen Experten Kaskes und Gastronomie-Obmann Helmut Hinterleitner am Podium sitzen werden, stehen brisante Fragen zum Thema "Arbeitsmarkt im Tourismus" im Mittelpunkt. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 h. Weiters am Podium: AMS-Vorstand Herbert Buchinger, WIFO-Touristiker Egon Smeral und der Obmann des Fachverbandes Freizeitbetriebe in der WKÖ, Gerhard Span. Die Eröffnung nimmt Bundesspartenobmann Hans Schenner vor.

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich
Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Mag. Bernhard Gerstberger
Tel.: +43 (0)590 900-3411
<mailto:bernhard.gerstberger@wko.at>
<http://wko.at/bstf>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0006 2007-08-28/13:51

281351 Aug 07

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20070828_TPT0006